

stempelte Verbandskarte als Verbandsmitglieder legitimieren können, eine Unterstützung von 0,75 Mk., welche beim Kassirer Adolf Vogt bei Herrn Gebr. Gieben, Marktstrasse 53, zu erheben ist.

I. A.: **Edmund Westermeyer**, Schriftführer.

Ortsverein Hagen i. W. Samstag, den 19. März, findet im Vereinslokal, Restaurant Lenz, Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt. 1) Geschäftsbericht. 2) Kassenrevision. 3) Vorstandswahl. 4) Verschiedenes.

I. A.: **C. Chormann**, Schriftführer.

Bezirksverein Bremen. Der Verein feierte am 20. Februar sein 8. Stiftungsfest, bestehend aus Festessen mit Commers. Das Vergnügungs-Comitee verstand es, dieses Fest zu einem äusserst schönen zu gestalten. Es beteiligten sich sämtliche Mitglieder an dem Feste, auch war der Verein Oldenburg vertreten. Eine grosse Freude war es für uns, dass einige unserer Herren Prinzipale erschienen waren und sahen wir mit Freuden, welches Interesse die Herren für unsern Verbände und Verein bekundeten. Auch verstand es unser Vorsitzender, sowie Colleague Feddersen, in warmen Worten des Gehilfenverbandes zu gedenken. Zahlreiche Glückwünsche und Telegramme von den Vereinen Berlin, Hamburg und Leipzig vom Verband, sowie von unseren Ehrenmitgliedern Herrn Dohrmann hierselbst, Herrn Eichmann, Neustrelitz, ferner von unserem früheren Mitgliede, Colleague Kadner, waren eingelaufen, wofür wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aussprechen. Erst am frühen Morgen ging man auseinander mit dem Bewusstsein, recht vergnügte und angenehme Stunden verlebt zu haben.

I. A.: **Gustav Benecke**, Schriftführer.

Bezirksverein Köln. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Februar war sehr zahlreich von den Mitgliedern besucht. Der erste Punkt der Tagesordnung, Verlegung des Vereinsabends betreffend, rief nach vorhergegangener Motivierung durch den Collegen Rieseberg, eine lange erregte Debatte hervor. Es wurde fast einstimmig beschlossen, die Vereinsabende von jetzt ab jeden Samstag abzuhalten, worauf wir unsere auswärtigen Mitglieder noch besonders aufmerksam machen. Als 2. Punkt stand auf der Tagesordnung: Fernere Beibehaltung der Vereinssparkasse. Nachdem der Vorsitzende den Zweck und Nutzen dieser Sparkasse, (auch nach dem Carneval) näher erläutert hatte, wurde beschlossen, die Sparkasse auch ferner beizubehalten. Zum Sparkassenkassirer wurde Colleague Schmidt durch Zuruf gewählt. Ueber den 3. Punkt der Tagesordnung entspann sich eine längere Verhandlung. Es

wurde der Beschluss gefasst, am Aschermittwoch im Vereinslokal ein „Fischessen“ zu veranstalten und einen Theil der Unkosten aus der Kasse zu bestreiten. Der Fragekasten enthielt eine fachliche Frage und fand diese ihre Erledigung. — Nachdem noch verschiedenes vom kommenden Carneval besprochen worden war, schloss der Vorsitzende kurz nach 1 Uhr die Sitzung. — Der Kölner Carneval ist vorbei und mit ihm auch die frohen Stunden, welche die Mitglieder unseres Vereins gemeinschaftlich verlebten. Die grosse Mehrzahl der hiesigen Collegen hatte sich an der geplanten Costümierung betheiligte und zog in geschlossenen Reihen durch die Strassen, besonders durch eine schöne Standarte mit räthselhafter Inschrift Aufsehen erregend. Am Rosenmontag wurden wir durch den Besuch mehrerer Verbandsgenossen aus Elberfeld und Barmen erfreut und nur zu schnell vergingen die herrlich schönen Stunden im Gefühl der Gecken und Fröhlichen. Das Amüsement erreichte am Fastnachtsdienstag seinen Höhepunkt. Die aus allen Provinzen zusammengewürfelten hier anwesenden Collegen wurden mit fortgerissen in den tollen Strudel der „Köl'schen“. Beim Fischessen am Aschermittwoch hatten sich wiederum alle vollzählig eingefunden und Jeder wusste von heiteren Dingen während des Faschings zu erzählen. Durch diese Abschlussfeier wurden wir uns bewusst, dass sich durch die gemeinschaftliche Betheiligung am Carneval das Band der Freundschaft fest um uns geschlungen hat, möge es auch ferner so bleiben.

Eduard Schnurr, Schriftführer.

Bezirks-Verein Magdeburg. Am 23. Februar fand hier eine Hauptversammlung des Uhrmachervereins für Magdeburg und Umgebung statt und hatte unser Gehilfenverein nach vorhergegangener Anfrage die Erlaubniss erhalten einige Vertreter dorthin entsenden zu dürfen, um unsere Wünsche, betreffend 10stündige Arbeitszeit, vorzubringen. Nachdem die Tagesordnung erledigt war, wurde unseren Vertretern das Wort ertheilt, dieselben sagten zunächst unsern Dank für das Entgegenkommen, welches uns zu theil geworden, indem man uns zu dieser Versammlung zugelassen hatte, wiesen auf die Bestrebungen unseres Verbandes und auf die Leipziger Beschlüsse hin und ersuchten um Durchführung der 10stündigen Arbeitszeit. Nachdem von Seiten der Herren Chefs erwidert worden war, dass in den meisten Geschäften nach Abrechnung der Mittags-, Frühstücks- und Vesperpausen nur 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Stunde gearbeitet würde, wurde folgende Resolution angenommen: „Die heutige Versammlung erkennt die 10stündige Arbeits-

Unterstützungs-Nachweis.

Folgende Vereine in nachbenannten Vereinsorten zahlen an durchreisende Verbandsgenossen eine Reiseunterstützung, sofern diese als Legitimation eine ordnungsmässig abgestempelte Verbands-Mitgliedskarte vorzeigen, auf welcher die Verbandsbeiträge einschliesslich des zur Zeit verflorenen Quartals quittirt sind.

Die Unterstützung ist bei den Vereins-Kassirern gegen Quittung abzuheben.

Vereinsort.	Adresse des Kassirers.	Höhe des Betrags.
Bezirks-Verein Karlsruhe	Albert Kaiser, Kaiserstrasse 78	1,00 Mark
„ Frankfurt a. Main	F. Dickow, Markt 26 I.	1,00 „
„ „Grossmann“ Cassel	O. Glawe, Obere Königstrasse 27	1,00 „
„ beider Mecklenburg	J. Thoden, Rostock, Hopfenmarkt 8	1,00 „
„ Leipzig	M. Scharfe, Katharinenstrasse 22	1,50 „
„ Magdeburg	H. Kreutzberg bei Herrn Hofuhrm. Gasser, Breiteweg 20	1,00 „
„ Dortmund	F. Meinke, Westenhellweg 116	1,00 „
„ Bremen	Arthur Müller, Neuenstrasse 80, oder Marktstrasse 18	1,00 „
„ Oldenburg	G. Davids, Casinoplatz.	0,75 „
„ Danzig	O. Simon, Breitgasse 102	1,00 „
„ Hamburg	L. Martensen, Altona, Königstrasse 14	1,00 „
„ Köln.	Jean Bürger, Hohestrasse 59	1,00 „
„ I. Mannheim	Jos. Gütz, Strasse C. 2. No. 14	0,50 „
„ Nürnberg	Fr. Testorf bei Herrn Uhrmacher Haendel, Karlsbrücke	0,75 „
„ Berlin	F. Benzin, Jägerstrasse 71	2,00 „
„ Darmstadt	Seb. Spürlein bei Herrn Hofuhrm. Karp, Ludwigstrasse 17	1,00 „
„ Hannover	P. Henningsen, Breitestrasse 30	1,00 „
„ Kiel	H. Burekhardt, Vorstadt 11	1,50 „
„ Stuttgart	H. Wiele, Canzleistrasse 14	1,00 „
„ Chemnitz	Emil Oehme, Langestrasse 7	0,75 „
„ München	A. Heyne bei Herrn Uhrm. W. Vogt. (Firma Lenbach)	1,00 „
„ Breslau	A. Franke bei Herrn H. Reihunke, Nachfl., Ring 58.	1,00 „
„ Rostock.	P. Dunkel, Gr. Märchenstr. 30.	1,00 „
„ Brüssel	Jean Meens, rue de la rivière 37.	1 frs. 50ctm.
Orts-Verein Halle a. S.	E. Weinmar bei Herrn Uhrmacher Meyer, am Markt	0,50 Mark
„ Bielefeld	H. Krick, Rentheistrasse 2	1,50 „
„ Barmen	Louis Lücking, Berlinerstrasse 23	1,00 „
„ Mainz	E. Rheinschmidt, Grebenstrasse 18	0,75 „
„ Braunschweig	?	0,50 „
„ Halberstadt	H. Nelle, Hohe Weg 23	0,75 „
„ Alzey	A. Antz, Hellgasse	1,00 „
„ Eisenach	J. Philippi, Karlstrasse 19	0,50 „
„ Altenburg S.-A.	Max Meissner, Am Markt	0,50 „
„ Dessau	Kassirer R. Kötz bei Herrn Hofuhrmacher Schmidt.	0,50 „
„ Ellipse, Crefeld	Kassirer Adolf Vogt bei Herrn Gebr. Gieben, Marktstr. 53.	0,75 „